

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN
(STAND: 20. DEZEMBER 2022)

INHALTSVERZEICHNIS

1	HOLZMARKTLAGE	1
2	NADELHOLZ	1
2.1	<i>Fichte / Tanne</i>	<i>1</i>
2.1.1	Stammholz	1
2.1.2	Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen)	1
2.1.3	Fi/Ta Blöcke	1
2.2	<i>Kilben</i>	<i>1</i>
2.3	<i>Pfahlholz</i>	<i>2</i>
2.4	<i>Rotholz</i>	<i>2</i>
3	LAUBHOLZ	2
3.1	<i>Buche</i>	<i>2</i>
3.2	<i>Eiche</i>	<i>3</i>
3.3	<i>Esche</i>	<i>3</i>
3.4	<i>Sonstiges Laubholz</i>	<i>3</i>

1 HOLZMARKTLAGE

Die Marktlage ist bei allen Kunden (Nadel- und Laubholz) geprägt von Unsicherheiten bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im kommenden Jahr. Trotz allem wird weiterhin Holz gebraucht und wir konnten im Nadelsägeholz leicht steigende Preise verhandeln.

2 NADELHOLZ

Alle Säger suchen weiterhin Holz und wir möchten alle Waldbesitzer ausdrücklich ermuntern Holz bereitzustellen. Es sind alle Sortimente absetzbar und durch Verträge bis mindestens Ende März abgesichert.

2.1 FICHTE / TANNE

2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) zwischen 100 und 103 Euro, im Käferholz um 80 Euro.

Bei größeren Hieben nach Möglichkeit schwächeres ($\leq 3a$) und stärkeres Stammholz (3b+) losweise trennen.

Bitte die bekannten Aushaltungskriterien der Kunden beachten! Besonders die Zopfdurchmesser und Längenzugaben!

2.1.2 Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen, 4m sind ebenfalls möglich)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) zwischen 100 und 103 Euro, im Käferholz um 83 Euro.

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximaler Stockdurchmesser 58 cm beachten, bei Bedarf Blöcke abschneiden und mit stärkeren Fixlängen (3a+) zusammen ein Los über 15 fm bilden. Wir haben Absatzmöglichkeiten für stärkere Fixlängen-Lose bis zum maximalen Stockdurchmesser von 70 cm.

2.1.3 Fi/Ta Blöcke

Blöcke guter und sehr guter Qualität sind, wie in den letzten Jahren gefragt und gut verkäuflich.

Blöcke, die im Rems-Murr-Kreis zu den lokalen Submissionen sollen, müssen bis 15.01.2023 auf den Sammellagerplätzen liegen. A/B+-Qualitäten, in der Fichte ab Klasse 5 (Mindestzopf 48 cm) in der Tanne ab Klasse 4b (Mindestzopf 45 cm) möglich.

Dimensionsblöcke aus Fixlängenaufarbeitung nach Möglichkeit mit stärkeren Fixlängen (3a+) ergänzen und ein Los über 15 fm bilden.

2.2 KILBEN

Bisher keine Probleme im Absatz, es sind verschiedene Längen möglich (2,4, 3,0, 3,6, 4,0 und 5,0 m) je nach Abnehmer möglich. Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 45 und 65 Euro/fm.

2.3 PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ

Weiterhin rege Nachfrage und Preise zwischen 50 und 60 Euro/fm.

Genauere Aushaltungsrichtlinien nach Absprache mit Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter; Fichte/Tanne Zopf 5 cm; Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuhreinheit 8 Festmeter.

2.4 ROTHOLZ

Der Lärchen und Douglasien Markt ist derzeit schwierig, Hiebe nur nach Absprache mit dem Revierleiter/HVG beginnen und ab 2b+ möglichst als Langholz aushalten.

Starke gute Lärchen Blöcke (A/B 4a+) sollten zur Submission gebracht werden, Stammholz je nach Qualität zwischen 90 und 120 Euro/fm.

Kiefer A/B als 5 m Wertholzblöcke möglich, Stammholz je nach Qualität zwischen 50 und 80 Euro/fm.

Kiefer Fixlängen in 5,1 m 1b – 3b (4) möglich max. Stock 54 cm m.R.; Zopf 15 cm m.R.; Preis 82 €/fm für 2b

3 LAUBHOLZ

Getrieben durch die stark gestiegenen Brennholzpreise haben die Rundholzpreise ebenfalls zugelegt. Buche plus 30-40%, Esche und Eiche plus 20%.

Der Buchenbrennholzpreise in den Gemeindewäldern liegt bei 80 Euro/fm.

Zunehmend problematisch sind besonders im Laubholz Einzelstämme und Kleinmengen, diese sind selbst bei guter Qualität oft nicht mehr verkäuflich.

3.1 BUCHE

Die Nachfrage nach Buchenstammholz ist weiterhin hoch, besonders die Fa. Pollmeier hat großen Bedarf an stärkerem Buchenstammholz in überwiegend schlechterer Qualität.

Pollmeier: Preise je nach Stärkeklasse zwischen 75 (L3a) und 102 (L6) Euro/fm bis Ende April 2023. Dies ist ein reiner Preis nach Stärkeklassen, die Qualitätsanforderungen sind minimal.

Längen ab 6 m fallend bis maximal 15,8 m, darunter Fixlängen in 2,5; 3,1; 3,4 und 5,1 Meter, Zugabe 20 cm; Mindestzopf 32 cm m.R.; maximaler Durchmesser 100 cm.

Exportbuche: Preise je nach Stärkeklasse zwischen 92 (L3a) und 130 (L6) Euro/fm für bessere B/C-Buchen. Mindestlänge 4m, Maximallänge 11,5 m, Zugabe 30 cm, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge 20 fm oder Mengen in unmittelbarer Nähe (Containerverladung im Wald).

Normale B/C und C-Qualitäten liegen preislich irgendwo dazwischen.

Paletten: Preise zwischen 90 und 95 Euro. Längen 2,4 m und vielfaches, Zopf 25 cm m.R.; Zugabe 10 cm je Länge. Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Schwelle: Stärkeklasse 3a-4, Preise ab Januar 110 Euro/fm, danach je Monat um 5 Euro abschmelzend. Längen 2,6 m und vielfaches, Zugabe 10 cm je Länge, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Bei Unklarheiten zur Aushaltung bitte unbedingt beim Revierleiter rückversichern, da bei falschen Längen das Holz sonst vom Kunden nicht übernommen wird.

3.2 EICHE

Die Nachfrage bei der Eiche ist ungebrochen hoch.

Die Annahmeterminale für die Submissionen sind schon vorbei, sehr gute starke Stämme besser stehen lassen und nächstes Jahr rechtzeitig einschlagen.

3.3 ESCHEN

Die Nachfrage nach Esche ist hoch, dies sollte genutzt werden, um die vom Eschentriebsterben gezeichneten Bäume zu ernten bevor sie absterben.

Preise je nach Qualität und Stärke zwischen 90 (L3a Güte C) und 200 Euro (L6 Güte B)

Bitte keine Einzelstämme und Kleinstlose mehr anbieten.

3.4 SONSTIGES LAUBHOLZ

Ahorn, Kirsche-Stämme ab Klasse 4 Güte A/B können zu ordentlichen Preisen vermarktet werden, schlechtere schwache Stämme erzielen meist nur den Brennholzpreis und sollten möglichst stehen bleiben.

B-Qualitäten Linde, Hainbuche, Erle, Robinie ... können i.d.R. problemlos mit dazu gepolterten Eichen, Eschen und Buchen verkauft werden.

Bei Fragen stehen die örtlichen Revierleiter und das Verkaufsteam der HVG gerne zur Verfügung.

Das Team der HVG bedankt sich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen und dafür, dass Sie uns Ihr Holz zur Vermarktung anvertraut haben.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahresabschluss und unfallfreies Arbeiten in Ihren Wäldern.